WENN NICHTS MEHR GEHT, GEHT PEWO

AUSSERGEWÖHNLICHE ANFORDERUNGEN IN DER ELBPHILHARMONIE HAMBURG



Hamburgs neues Wahrzeichen beherbergt auch 40 Wohnungen. Nicht nur die Adresse ist luxuriös. Die Heiztechnik mit PEWO Knowhow ist wie fast alles hier eine Spezialanfertigung.

Mit den ursprünglich vorgesehenen Wohnungsstationen eines Wettbewerbers wäre es schlicht nicht gegangen. In den Wohnungen der Hamburger Elbphilharmonie heizen und kühlen deshalb jetzt Spezialanfertigungen von PEWO.

Mitunter wüssten PEWO-Techniker gern, wer hier eigentlich einzieht. Sicher ist, dass Weltstars der sinfonischen Musik, Dirigenten und Solisten in diesem Haus auf jeden Ton achten. Die Heizzentrale auf der Etage, die wir Wohnungsstation nennen, bleibt jedenfalls still. Das ist immer so. Hier kamen außergewöhnliche Anforde rungen hinzu, die PEWO veranlasst haben, eine vollständig neue Anlage zu entwerfen.

Die 41 Wohnungsstationen fielen während der Fertigung in Elsterheide schon durch ihre Größe auf. Mit 2,50 m sind sie übermannshoch. Und das aus einem einzigen Grund: sie verfügen über sehr große, hoch leistungsfähige Platten-Wärmeübertrager. Die geringe Spreizung von 2 Kelvin im Bereich der Fußbodenheizung wird so überhaupt erst möglich. Über ein 3-Wege-Ventil schalten die Stationen im Sommer auf den Kühlkreis um. Wie so oft hat PEWO dem Planer sehr genau zugehört und die optimale Lösung entwickelt.

Übrigens: Hier wurde für jede Wohnung eine eigene Station entworfen, so unterschiedlich waren die Anforderungen in Hamburgs berühmtem Bauprojekt.

ÜBERBLICK ÜBER DAS PROJEKT

- » Wohnungsstationen zum Heizen und Kühlen von 40 Wohnungen
- » Leistung von 1 bis 10 kW
- » Sehr geringe Temperaturspreizung (38/36°C)
- » Einbaumaße des geteilten Rahmens: 2500/800/400 mm

Bauherr: GGG Chemnitz
Bauplanung: Ingenieurbüro Mittenzwei
Fachplanung HLS: Ing.- Büro Prof. Dr. Scheibe

LEISTUNGEN VON PFWO

- » Planungsunterstützung
- » Projektbezogene Konstruktion und Fertigung
- » Integrierte Heizkreise und Regelung